

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . . XIII

## Die Religion im menschlichen Zusammenleben – Zur Einführung in die Thematik des Werkes

*Der Stellenwert der Religion im Leben des Einzelnen  
und der Gesellschaft* . . . . . JOSEF MÜLLER 1

*Religion – Kirche – Theologie* . . . . . KARL ERNST NIPKOW 3

## I. Grundelemente der Religiosität

### 1. Religion in der Alltagswirklichkeit HEINRICH FRIES

Allgemeine Einführung . . . . . 9  
*Bestimmung der Religion* . . . . . 9  
 Bestimmung der Religion vom Wort her . . . . . 9  
 Bestimmung der Religion von ihrer Funktion her . . . . . 10  
*Bestimmung der Alltagswirklichkeit* . . . . . 11  
 Alltag als säkularisierte Wirklichkeit . . . . . 11  
 Alltag als sekundäre Wirklichkeit . . . . . 12  
*Religion und Alltagswirklichkeit* . . . . . 12  
 Der Ausfall von Religion . . . . . 12  
 Ein Ausweg der Theologen: ein religionsloses Christentum . . . . . 16  
 Die Präsenz von Religion in der Alltagswirklichkeit . . . . . 17  
   Die Statistik . . . . . 17  
   Die Beschäftigung mit Religion und Religionsgeschichte . . . . . 18  
   Die Volkskirche . . . . . 18  
   Das Interesse an Jesus von Nazaret . . . . . 19  
   Kirchentage . . . . . 20  
   Taizé . . . . . 20  
   „Nach Auschwitz“ . . . . . 20  
 Gründe für die bleibende Gegenwart der Religion . . . . . 21  
   Der Mensch, das nicht eindimensionale Wesen . . . . . 21  
   Das Problem der Ethik . . . . . 21  
   Die Sinnfrage . . . . . 22  
   Das Grundvertrauen . . . . . 23  
   „Gott sei Dank“ . . . . . 23

### 2. Religiöse Ausdrucksformen DIETRICH STOLLBERG

Allgemeine Einführung . . . . . 24  
*Religiosität und Frömmigkeit* . . . . . 25  
*Ausdrucksformen der Religiosität* . . . . . 26  
 Gemeinsamer Kult . . . . . 26  
 Rituale . . . . . 26  
 Gottes-/Götterglaube und Gruppenidentität . . . . . 26  
 Transzendenz . . . . . 27  
 Symbol, Zeichen, Klischee . . . . . 27  
 Religiöse Symbole . . . . . 28  
*Religiosität im menschlichen Miteinander* . . . . . 33  
 Fest und Feier . . . . . 33  
 Seelsorge und Pastoralpsychologie . . . . . 34  
*Frömmigkeit und Religiosität* . . . . . 37

## 3. Die Frage nach Gott als Frage des Menschen PETER NEUNER

Allgemeine Einführung . . . . . 37  
*Die Universalität des Gottesglaubens* . . . . . 38  
*Die Anfragen des Atheismus* . . . . . 39  
 Die Gottesfrage angesichts des Fortschritts der Wissenschaften . . . . . 39  
   Die klassische Physik . . . . . 39  
   Der Positivismus . . . . . 40  
 Gott – eine Projektion des Menschen . . . . . 41  
   Ludwig Feuerbach . . . . . 41  
   Karl Marx . . . . . 41  
   Sigmund Freud . . . . . 43  
 Die Religionskritik des Nihilismus . . . . . 43  
   Friedrich Nietzsche . . . . . 43  
   Jean-Paul Sartre . . . . . 44  
*Das Gespräch mit dem Atheismus* . . . . . 45  
*Können die Wissenschaften Gott überflüssig machen?* . . . . . 45  
*Die Kritik der Religionskritik* . . . . . 47  
 Rückfragen an die These von der Projektion . . . . . 47  
   Zu Ludwig Feuerbach . . . . . 47  
   Zu Karl Marx . . . . . 48  
   Zu Sigmund Freud . . . . . 49  
 Rückfragen an den Nihilismus . . . . . 49  
   Zu Friedrich Nietzsche . . . . . 49  
   Zu Jean-Paul Sartre . . . . . 50  
*Möglichkeiten der Gotteserkenntnis* . . . . . 50  
 Zum Problem der Gottesbeweise . . . . . 50  
 Gotteserfahrung heute . . . . . 51  
   Die Sehnsucht nach dem Unendlichen . . . . . 51  
   Der Mensch vor der absoluten Forderung . . . . . 52  
   Die Erfahrung von Sinn . . . . . 52

## 4. Die Frage nach Gott und die Erfahrung des Leidens BERNHARD UHDE

Allgemeine Einführung . . . . . 53  
*Das Theodizee-Problem als Problem des Verstandes* . . . . . 54  
 Der Widerspruch: Die Vorstellung von einem guten Gott und die Erfahrung  
 des Leidens . . . . . 54  
 Die Versuche: Auflösung des Widerspruchs für den Verstand  
 in philosophischen Überlegungen . . . . . 55  
 Das Scheitern: Unmöglichkeit eines philosophischen Versuchs der Lösung  
 des Theodizee-Problems . . . . . 56  
*Das Theodizee-Problem als Problem der Religionen* . . . . . 58  
 Das Theodizee-Problem in nicht-monotheistischen Religionen . . . . . 58  
   Früh-griechische Religion . . . . . 58  
   Buddhismus . . . . . 59  
 Das Theodizee-Problem in monotheistischen Religionen . . . . . 61  
   Judentum . . . . . 61  
   Islam . . . . . 63  
   Christentum . . . . . 64  
*Das Theodizee-Problem als Problem der Hoffnung* . . . . . 66  
 Zur Widerspruchsfreiheit von Verstand und Religion . . . . . 66  
 Zur Grenze des Verstandes in der Religion . . . . . 66  
 Zur Hoffnung in der Religion . . . . . 67

## 5. Der Wahrheitsanspruch der Religion RICHARD SCHAEFFLER

Allgemeine Einführung . . . . . 68  
*Die Eigenart des religiösen Wahrheitsanspruchs* . . . . . 69  
 Ähnlichkeiten von Religion und Philosophie –  
 und eine auf beide abzielende Kritik . . . . . 69

Der Unterschied zwischen Religion und Metaphysik – Was ist eine „Heilswahrheit“? . . . . .	70
<i>Glaubensgehorsam und Geistesfreiheit – ein Aspekt des Problems von Autorität und Selbstbestimmung auf dem Gebiet der Religion</i>	71
Der Wahrheitsanspruch der Glaubensbotschaft als Aufforderung zum „Gehorsam des Glaubens“ . . . . .	72
Gehorsam und Freiheit als sozialetisches Problem . . . . .	72
Zur sittlichen Verantwortung des Gehorsams und zur Problematik des Begriffs „Glaubensgehorsam“ . . . . .	72
Zur sittlichen Verantwortung der Freiheit und zur Forderung der Geistes- und Religionsfreiheit . . . . .	73
Glaubensgehorsam und Geistesfreiheit – ihr Verhältnis als Thema der Theologie . . . . .	74
Eine biblische Aussage zum Verständnis von „Geist“ und „Geistesfreiheit“ . . . . .	74
Geistesfreiheit als Folge einer „Umgestaltung des Denkens“ . . . . .	75
Der Glaubensgehorsam als Kreuzesgehorsam und die Freiheit des Geistes als Folge der Hoffnung auf die Auferweckung der Toten . . . . .	76
Christlich-theologische und sozialetische Rede von „Geistesfreiheit“ und „Glaubensgehorsam“ – ein unvermittelter Gegensatz? . . . . .	77

Neue Ansätze zur Verständigung . . . . .	105
Versuche des Verstehens zwischen Juden und Christen . . . . .	105
Zentrale Dokumente zur Neuordnung des Verhältnisses zwischen Christen und Juden . . . . .	106

## Exkurs I: Texte zur Geschichte des Verhältnisses von Judentum und Christentum

DIE HERAUSGEBER

Alte Kirche und frühes Mittelalter . . . . .	109
Kreuzzugsepoche . . . . .	109
Martin Luther . . . . .	110
Aufklärungszeit (17. und 18. Jahrhundert) . . . . .	111
Rassentheorie, Antisemitismus und Holocaust . . . . .	114

## II. Weltreligionen in Ihrer Bedeutung für unseren Lebensbereich

### 6. Juden und Judentum

ERNST LUDWIG EHRLICH

Allgemeine Einführung . . . . .	81
<i>Der Name Gottes</i> . . . . .	81
Der eine Gott . . . . .	81
Gottes Anspruch und Gegenwart . . . . .	82
<i>Die Erwählung Israels</i> . . . . .	84
Die Erwählungsvorstellung in der Heiligen Schrift . . . . .	84
Tora und Erwählung . . . . .	85
Biblischer Humanismus für die Welt . . . . .	87
<i>Die Zukunft des jüdischen Volkes in der biblischen Verkündigung</i>	88
Existentielle Vergegenwärtigung biblischer Grundgedanken . . . . .	88
Der kommende Gott . . . . .	89
Der Abraham-Bund . . . . .	89
Prophetische Erwartungen . . . . .	90
Gottes Treue . . . . .	90
Inhalte der Hoffnung . . . . .	91
Erneuerung des Bundes . . . . .	92
<i>Der Zionismus – Befreiungsbewegung des jüdischen Volkes</i> . . . . .	93

### 7. Juden und Christen

ROLF RENDTORFF

Allgemeine Einführung . . . . .	96
<i>Die Entstehung des Christentums innerhalb des Judentums</i>	96
Die Jesusbewegung innerhalb des jüdischen Volkes . . . . .	97
Die Gemeinden der Heidenchristen . . . . .	98
<i>Paulus und die Juden</i> . . . . .	99
Die Zugehörigkeit des Paulus zum Judentum . . . . .	99
Die Frage des Verworfenseins Israels . . . . .	99
<i>Vergessene Gemeinsamkeiten</i> . . . . .	100
Bibel – Gott als Schöpfer und Handelnder – Tora . . . . .	100
Heilsnotwendigkeit des Gesetzes und Rechtfertigungslehre . . . . .	101
<i>Entfremdung und Feindschaft</i> . . . . .	103
Vorwürfe: Gottesmord – Ritualmord – Hostienschändung – Brunnenvergiftung . . . . .	103
Der Antisemitismus in Europa . . . . .	104

### 8. Islam – Religion, Kultur, Politik

PETER ANTES

Allgemeine Einführung . . . . .	116
<i>Die religiöse Kraft des Islam</i> . . . . .	117
<i>Das Leben Mohammeds</i> . . . . .	118
Die Zeit vor 610 . . . . .	118
Die Verkündigung der göttlichen Offenbarung von 610–622 . . . . .	119
Der eine Gott . . . . .	119
Das Endgericht . . . . .	119
Die umma unter Mohammed von 622–632 . . . . .	120
<i>Die Offenbarungsgeschichte</i> . . . . .	121
<i>Die islamische Theologie</i> . . . . .	122
<i>Die fünf Säulen des Islam</i> . . . . .	123
Das Glaubensbekenntnis (schahāda) . . . . .	123
Das fünfmalige tägliche Gebet (salāt) . . . . .	123
Die Almosensteuer (zakāt) . . . . .	124
Das Fasten im Monat Ramadān . . . . .	125
Die Pilgerfahrt (Haǧǧ) nach Mekka im Wallfahrtsmonat . . . . .	126
<i>Das richtige Verhalten</i> . . . . .	129
Feste und Feiern . . . . .	129
Das richtige Tun . . . . .	130
Der Einzelne . . . . .	130
Die Familie . . . . .	131
Die Gesellschaft . . . . .	133
<i>Die Vielfalt des Islam</i> . . . . .	135

### Exkurs II: Zum historischen Verhältnis von Islam und Christentum

SIEGFRIED RAEDER

<i>Zur Lage der Kirche in der Islamwelt</i> . . . . .	136
<i>Die Kirche des Abendlandes in ihrem Verhältnis zur Islamwelt</i> . . . . .	139
Mittelalter und Reformationszeit . . . . .	139
Die Krise der spanischen Kirche . . . . .	139
Das Islamproblem im Zeitalter der Kreuzzüge . . . . .	140
Die Bedrohung des Abendlandes durch die Türken . . . . .	143
Neuzeit . . . . .	144
Die Auseinandersetzung mit dem Islam im Zeichen der Überlegenheit und Krise der abendländischen Zivilisation . . . . .	144
Die Reaktion der Islamwelt auf die Herausforderung durch den Westen . . . . .	146

**9. Muslime in unserer Gesellschaft – eine Herausforderung**

MICHAEL MILDENBERGER

Allgemeine Einführung . . . . .	147
<i>Islam in Deutschland – ein Resultat von Zuwanderung</i> . . . . .	148
Motive der Zuwanderung nach Mittel- und Westeuropa . . . . .	148
Anwerbeland Türkei . . . . .	148
Die islamische Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	149
Annahme und Ablehnung des „Fremden“ . . . . .	150
<i>Islam in der Diaspora</i> . . . . .	151
Das islamisch-osmanische Modell von „umma“ und „millet“ . . . . .	151
Auseinandersetzung mit der westlichen Zivilisation . . . . .	152
Zwischen Assimilierung und Segregation . . . . .	153
Sicherung der islamischen Identität durch Profilierung . . . . .	154
Auf dem Weg zu einem „europäischen Islam“? . . . . .	155
<i>Zusammenleben in einer Gesellschaft – Integration als Aufgabe</i> . . . . .	156
Muslimische Kinder und Jugendliche . . . . .	156
Islam in der Demokratie . . . . .	157
<i>Die christlichen Volkskirchen und die islamische Minderheit</i> . . . . .	158
Die neue Situation . . . . .	159
Christentum und Islam . . . . .	159
Christliche Zugänge zum Islam . . . . .	160
Auf dem Weg zur christlich-islamischen Nachbarschaft . . . . .	161

**10. Licht aus Asien? Hinduismus und Buddhismus im Westen**

REINHART HUMMEL

Allgemeine Einführung . . . . .	163
<i>Die Ausstrahlung und Ausbreitung östlicher Religionen im neuzeitlichen Westen</i> . . . . .	163
<i>Zentrale Vorstellungen und Praktiken des traditionellen Hinduismus</i> . . . . .	165
Grundstrukturen des Hinduismus . . . . .	165
Der traditionelle Hinduismus als ethnische Religion Indiens . . . . .	165
Der traditionelle Hinduismus als Ordnung der Kasten und Lebensstadien . . . . .	165
Zentrale Themen seit der upanischadischen Zeit . . . . .	166
Die Einheit von Brahman und Ätman . . . . .	166
Reinkarnation und Karma . . . . .	166
Die Befreiungswege . . . . .	166
Wichtige Merkmale der Befreiungswege . . . . .	167
Die Einheit des Göttlichen und die freie Wahl der Lieblingsgottheit . . . . .	168
Die Betonung der Praxis – der Yoga . . . . .	168
Guru – Initiation – Mantra . . . . .	170
<i>Zentrale Vorstellungen und Praktiken des traditionellen Buddhismus</i> . . . . .	170
Buddha, Dharma und Sangha . . . . .	170
Die Entstehung der „Fahrzeuge“ . . . . .	171
Unterschiede gegenüber dem Hinduismus . . . . .	172
Metaphysische Skepsis und buddhistischer „Atheismus“ . . . . .	172
Die Nicht-Ich-Lehre . . . . .	172
Der Weg der Negation . . . . .	173
Zentrale Themen des Buddhismus . . . . .	174
Die vier edlen Wahrheiten . . . . .	174
Mitleid und Güte . . . . .	174
<i>Renaissance und Aufbruch der östlichen Religionen zur Ausbreitung im Westen</i> . . . . .	174
Vivekanandas religiöser Nationalismus . . . . .	175
Sri Aurobindo als Lehrer der kosmischen Evolution und als indischer Meister . . . . .	175
Das Wiederaufleben der Guru-Verehrung . . . . .	176
<i>Das Einströmen östlicher Religiosität als Problem der westlichen Gesellschaft</i> . . . . .	176
<i>Das Einströmen östlicher Religiosität als Problem der christlichen Theologie und Kirche</i> . . . . .	178
Strukturmerkmale östlicher Religionen im Gegenüber zum Christentum . . . . .	178
Östliche Meditation für Christen? . . . . .	179

**III. Christentum****11. Anspruch und Leben Jesu von Nazaret**

ULRICH LUZ

Allgemeine Einführung . . . . .	183
<i>Jesu als Gottessohn</i> . . . . .	185
Die Bedeutungsmöglichkeiten von „Gottes Sohn“ . . . . .	185
Der neutestamentliche Befund . . . . .	185
<i>Jesu als Menschensohn</i> . . . . .	187
Zur Bedeutung „Menschensohn“ . . . . .	187
Die synoptischen Menschensohnstellen . . . . .	187
Erklärungsversuche . . . . .	188
Die eigene Position . . . . .	189
Der Menschensohn als Weltrichter . . . . .	189
<i>Jesu als Prophet</i> . . . . .	191
Prophetische Redeformen . . . . .	191
Prophetisches Selbstverständnis . . . . .	191
<i>Indirekte Christologie</i> . . . . .	192
<i>Jesu Verständnis seines Todes</i> . . . . .	193
Warum ist Jesu Verständnis seines Todes so schwer zu bestimmen? . . . . .	193
Was wissen wir über Jesu Tod? . . . . .	193
Ist Jesu bewußt in den Tod gegangen? . . . . .	194
Wie hat Jesu seinen Tod verstanden? . . . . .	195
Welche Konsequenzen für den christlichen Glauben ergeben sich? . . . . .	195
<i>Jesu zwischen Judentum und Christentum</i> . . . . .	196

**12. Auferstehungsbotschaft und Christusbekenntnis**

PETER FIEDLER

Allgemeine Einführung . . . . .	197
<i>Voraussetzungen der neutestamentlichen Auferstehungsbotschaft</i> . . . . .	197
Die Aussagen der Bibel . . . . .	198
Vorstellungen frühjüdischer Gemeinschaften . . . . .	198
<i>Die Auferstehungsbotschaft in Glaubensformeln und Liedern</i> . . . . .	199
Unser Zugang zu den Quellen . . . . .	199
Einflüsse zeitgenössischer Welt- und Menschenbilder . . . . .	200
<i>Das Glaubensbekenntnis in 1 Kor 15</i> . . . . .	202
Die Erscheinungsaussage . . . . .	202
Die Bedeutung der Erscheinungsaussage . . . . .	203
<i>Die Auferstehungsbotschaft des Paulus</i> . . . . .	204
Die Ostererfahrung in den Briefen des Paulus . . . . .	204
Die Taufe im Existenzvollzug . . . . .	204
Der „Sitz im Leben“ der Paulinischen Osterbotschaft . . . . .	205
<i>Die Auferstehungsbotschaft der Erzähltradition</i> . . . . .	206
Die Offenbarung der Osterbotschaft im Grab . . . . .	206
Die Selbstoffenbarung des Erhöhten . . . . .	207
„Himmelfahrt“ und Pfingsten . . . . .	208
<i>Christologische Entwürfe im Neuen Testament</i> . . . . .	209
<i>Die Entwicklung des Christusverständnisses</i> . . . . .	210
Die Entfaltung der Christologie . . . . .	210
Die heutige christologische Diskussion . . . . .	211

**13. Werden und Selbstverständnis der christlichen Kirche**

HARALD WAGNER

Allgemeine Einführung . . . . .	212
<i>Jesu und die Kirche</i> . . . . .	212
Jesu Verkündigung und Selbstverständnis . . . . .	212
Jesu Naherwartung . . . . .	212
Ältere „Kirchenstiftungstheorien“ . . . . .	212
Heutige „Kirchenstiftungstheorien“ . . . . .	213

Soziologie der Jesusbewegung . . . . .	214
<i>Die Überlieferung des Christusgeschehens durch Kanon, Amt und Bekenntnis</i> . . . . .	214
Die mündliche Kunde von Jesus dem Christus . . . . .	214
Hintergründe der Entstehung des Neuen Testaments . . . . .	215
Der Kanon des Neuen Testaments . . . . .	215
Das Amt als apostolischer Dienst . . . . .	216
Vielfalt der Amtsstrukturen; Episkopat und Papstamt . . . . .	216
Bekenntnis und Dogma . . . . .	217
<i>Selbstverständnis der Kirche</i> . . . . .	219
Selbstverständnis der frühen Kirche . . . . .	219
Kirche nach der „Konstantinischen Wende“ . . . . .	220
Kirchenverständnis der Reformation . . . . .	221
Kirche in der Neuzeit . . . . .	224
Die eine, heilige, katholische/allgemeine und apostolische Kirche . . . . .	225

#### 14. Konstantinische Wende, Kirche und Staat

KARL SUSO FRANK / WOLF-DIETER HAUSCHILD

Allgemeine Einführung . . . . .	227
<i>Die Voraussetzungen der Konstantinischen Wende</i> . . . . .	228
Der Römische Staat . . . . .	228
Das Christentum . . . . .	229
Der Konflikt zwischen Römischem Staat und Christentum . . . . .	229
<i>Die Konstantinische Wende</i> . . . . .	231
<i>Die Folgerungen aus der Konstantinischen Wende</i> . . . . .	233
<i>Geistliche und weltliche Gewalt im Mittelalter</i> . . . . .	234
Sakrales Herrscheramt im Frankenreich . . . . .	234
Christliches Kaisertum von Otto I. bis Heinrich III. . . . .	235
Gregorianische Reform: Autonomie der Kirche . . . . .	236
Der deutsche Investiturstreit: Dualismus von weltlicher und geistlicher Gewalt . . . . .	236
Universaler Herrschaftsanspruch und Verfall des Papsttums . . . . .	237
<i>Kirchenhoheit des Staates in Reformation und früherer Neuzeit</i> . . . . .	237
Die politische Bedeutung der Reformation für das Deutsche Reich . . . . .	238
Reformatorische Staatslehre . . . . .	238
Landesherrliches Kirchenregiment im Protestantismus . . . . .	238
<i>Neuzeitlicher Säkularismus und die Trennung von Staat und Kirche</i> . . . . .	239
Rationalistisches Staatskirchentum . . . . .	240
Trennung von Staat und Kirche im Dienst christlicher Toleranz: die USA . . . . .	240
Die Französische Revolution: Feindselige Trennung von Staat und Kirche . . . . .	241
Folgen der Französischen Revolution in Deutschland . . . . .	241
Partnerschaft von Staat und Kirche in Deutschland seit 1919 . . . . .	242

#### 15. Christentum in getrennten Konfessionen

REINHARD FRIELING

Allgemeine Einführung . . . . .	243
<i>Die konfessionellen Geschichtsbilder</i> . . . . .	244
Zwei „Stammbäume“ . . . . .	244
„Konfessionelle“ Spannungen im Neuen Testament? . . . . .	244
<i>Die Konfessionen – eine Übersicht</i> . . . . .	245
Die Orthodoxen Ostkirchen . . . . .	245
Die Römisch-Katholische Kirche . . . . .	248
Die Alt-Katholischen Kirchen . . . . .	249
Die Evangelisch-Lutherischen Kirchen . . . . .	249
Die Reformierten Kirchen . . . . .	250
Die Anglikanischen Kirchen . . . . .	251
Mennoniten . . . . .	251
Baptisten . . . . .	251
Brüder . . . . .	252
Quäker . . . . .	252
Methodisten . . . . .	252
Heilsarmee . . . . .	253

Freie evangelische Gemeinden . . . . .	253
Pfingstkirchen . . . . .	253
<i>Zum konfessionellen Problem – Unterschiede und Gemeinsamkeiten</i> . . . . .	254
Schrift, Tradition und Lehramt . . . . .	254
Ein Bündel theologischer und nichttheologischer Faktoren . . . . .	255
Ökumenische Perspektiven . . . . .	256

#### 16. Offenbarung

EILERT HERMS

Allgemeine Einführung . . . . .	258
<i>Bestimmung eines weiten Offenbarungsbegriffs im Anschluß an die Umgangssprache</i> . . . . .	259
„Offenbarung“ in der alltäglichen Umgangssprache . . . . .	259
Offenbarung als Grund unserer alltäglichen Gewißheiten und Handlungsmöglichkeiten . . . . .	260
Ist alle Offenbarung religiöse Offenbarung? . . . . .	261
Inhaltliche Merkmale religiöser Offenbarung und ihre Konsequenzen . . . . .	261
<i>Religiöse Offenbarung im außerchristlichen Bereich</i> . . . . .	262
<i>Religiöse Offenbarung im christlichen Bereich</i> . . . . .	264
Die von Jesus von Nazaret empfangene religiöse Offenbarung . . . . .	264
Religiöse Offenbarung, die das Christentum begründet . . . . .	266
Simon Petrus . . . . .	266
Paulus . . . . .	267
Beispiele aus der Geschichte des Christentums: Augustinus und Luther . . . . .	268
Augustinus . . . . .	268
Luther . . . . .	270
Die theologische Lehre von der Offenbarung in der Tradition evangelischer und römisch-katholischer Theologie . . . . .	272
Zur heutigen Auseinandersetzung des Verhältnisses von Offenbarung und Vernunft . . . . .	272
Zur konfessionellen Auseinandersetzung über den Offenbarungsbegriff . . . . .	273
<i>Zur Frage der inhaltlichen Absolutheit religiöser Offenbarung</i> . . . . .	274
Absolutheit im Blick auf den Offenbarungsempfänger . . . . .	274
Absolutheit im Verhältnis zu anderen Weltanschauungen . . . . .	274
<i>Zusammenfassende Überlegungen</i> . . . . .	275

#### 17. Bekenntnis zum Schöpfer

WINFRIED THIEL

Allgemeine Einführung . . . . .	276
<i>Vorstellungselemente des Schöpfungsglaubens</i> . . . . .	277
<i>Zur Geschichte des Schöpfungsglaubens</i> . . . . .	278
<i>Der ältere Schöpfungsbericht in 1 Mose 2, 4b–25</i> . . . . .	280
Literarischer Charakter . . . . .	280
Der Zustand vor der Schöpfung . . . . .	280
Die Erschaffung des Menschen . . . . .	281
Wesen und Bestimmung des Menschen . . . . .	282
Der Mensch in Gemeinschaft . . . . .	283
<i>Der jüngere Schöpfungsbericht in 1 Mose 1, 1–2, 4a</i> . . . . .	285
Zeitumstände und literarischer Charakter . . . . .	286
Die Weise des Schöpferhandelns Gottes . . . . .	286
Weltbildhafte Elemente . . . . .	287
Vegetation und Gestirne . . . . .	288
Der Schöpfungsauftrag an den Menschen . . . . .	288
Die Absicht des Schöpfers: die gute Schöpfung . . . . .	288
Schöpfungsbericht und Naturwissenschaft . . . . .	289
<i>Konsequenzen des Schöpfungsglaubens</i> . . . . .	290

#### 18. Rechtfertigung

WILFRIED HÄRLE

Allgemeine Einführung . . . . .	292
<i>Aktuelle theologische Fragestellungen im Umkreis der Rechtfertigungslehre</i> . . . . .	292

Rechtfertigung und Anthropologie . . . . .	292	Gemeinde Jesu Christi . . . . .	328
Rechtfertigung und Ethik . . . . .	293	Wort – Sakrament – Amt als Fundamente der Gemeinde . . . . .	328
Rechtfertigung und Ekklesiologie . . . . .	294	Die Gemeinde am Ort – Subjekt der ständigen Reform . . . . .	329
Rechtfertigung und Eschatologie . . . . .	294	Der theologische Ansatz bei der „Kirche am Ort“. Elemente einer Theologie der	
<i>Rechtfertigung im Neuen Testament</i> . . . . .	295	Gemeinde aus katholischer Sicht . . . . .	329
Der alttestamentlich-frühjüdische Hintergrund der Paulinischen		Das ortskirchliche Prinzip als Herausforderung . . . . .	330
Rechtfertigungslehre . . . . .	295	Gemeinschaft (communio) als Wesenselement . . . . .	330
Grundzüge der Paulinischen Rechtfertigungslehre . . . . .	296	Die Einheit wahren: Zum besonderen Auftrag von „Amt“ und „Dienst“	
Voraussetzungen der Rechtfertigungslehre im Wirken und Geschick Jesu Christi . . . . .	297	in der Gemeinde . . . . .	331
Die Paulinische Rechtfertigungslehre im Zusammenhang des Neuen Testaments . . . . .	298	Die gegenseitige Verwiesenheit von Kirche und Gemeinde . . . . .	331
<i>Rechtfertigungslehre in der Alten Kirche und im Mittelalter</i> . . . . .	300	<i>Sendung und Dienst der Gemeinde. Wege der Verwirklichung</i> . . . . .	332
Die Gnaden- und Rechtfertigungslehre bei Augustin . . . . .	300	Die Verwirklichung der kirchlichen Grundaufgaben in der Gemeinde . . . . .	332
Die Gnaden- und Rechtfertigungslehre bei Thomas von Aquin . . . . .	301	Der Dienst am Wort: Verkündigung . . . . .	332
Rechtfertigung in der spätmittelalterlichen Theologie . . . . .	301	Der Gottesdienst: Feier der Liturgie . . . . .	333
<i>Rechtfertigung als Zentralthema der Reformationszeit</i> . . . . .	301	Diakonie: Tätige Liebe . . . . .	333
Der Entstehungszusammenhang der reformatorischen Rechtfertigungslehre . . . . .	302	Strukturelemente der Gemeinde . . . . .	334
Hauptaspekte von Luthers Rechtfertigungslehre . . . . .	302	Offene Gemeinde . . . . .	334
Die Rechtfertigungslehre als Kontroversthemata zwischen den Konfessionen . . . . .	304	Gemeinde als Gemeinschaft von Gemeinschaften . . . . .	334
<i>Rechtfertigung im neuzeitlichen Lebenszusammenhang</i> . . . . .	306	Gemeinsame Verantwortung und Mitarbeit . . . . .	335
Die Rechtfertigungslehre unter neuzeitlichen Bedingungen . . . . .	306		
„Die Rechtfertigung des Zweiflers“ – ein Interpretationsansatz . . . . .	307		
<b>19. Christliche Hoffnung</b>	HERBERT VORGRIMLER	<b>21. Gottesdienst und Sakrament</b>	WERNER JETTER
Allgemeine Einführung . . . . .	308	Allgemeine Einführung . . . . .	336
<i>Hoffnung für die Lebenden und für die Toten im biblischen Zeugnis</i> . . . . .	309	<i>Zur Entstehung des christlichen Gottesdienstes</i> . . . . .	337
Der Diesseitsgehalt der Hoffnung . . . . .	309	Vielfalt und Freiheit . . . . .	337
Hoffnung für die Toten . . . . .	310	Zurückhaltung gegenüber Kultusbegriffen . . . . .	337
Hermeneutische Fragen . . . . .	312	Der „selbstverständliche“ Gottesdienst . . . . .	338
<i>Erbe im Widerstreit</i> . . . . .	313	<i>Zur Begründung des christlichen Gottesdienstes</i> . . . . .	339
Ein christliches Menschenbild . . . . .	313	<i>Zum Wortteil des Gottesdienstes</i> . . . . .	340
Verantwortung und Rechenschaft . . . . .	315	Vielzahl und Vielfalt im Wortteil . . . . .	341
<i>Neues Nachdenken über christliche Hoffnung</i> . . . . .	317	Erinnern – Vergegenwärtigen – Weiterverweisen . . . . .	341
Heutige Fragen . . . . .	317	Apostolisches Lehren . . . . .	342
Denkmodelle und Praxisimpulse . . . . .	319	Gottesdienst und Gotteserfahrung . . . . .	342
Entwicklung und Verwandlung . . . . .	319	<i>Zum Sakramentsteil des Gottesdienstes</i> . . . . .	343
Innerweltliche und absolute Zukunft . . . . .	319	Vollgottesdienst? Gemeinsamer Gottesdienst? . . . . .	343
Hoffnung aus dem Kreuz . . . . .	320	Das Fleisch gewordene Wort . . . . .	344
Hoffnung aus gefährlicher Erinnerung . . . . .	321	Wort und Sakrament . . . . .	345
Christliche Hoffnung – unverändert . . . . .	322	<i>Die beiden Hauptsakramente</i> . . . . .	346
		Die Taufe . . . . .	346
		Die Mahlfeier . . . . .	349
		<i>Christentum und Kult</i> . . . . .	352
		<i>Zur Zukunft des Gottesdienstes</i> . . . . .	354
<b>20. Gemeinde – Basis des Christentums</b>	JOSEF MÜLLER	<b>22. Religion und Erziehung</b>	KARL ERNST NIPKOW
Allgemeine Einführung . . . . .	322	Allgemeine Einführung . . . . .	355
<i>Zum geschichtlichen und gesellschaftlichen Bezugsrahmen der Begriffsbildung</i> . . . . .	323	<i>Beweggründe und Grundformen religiöser Erziehung</i> . . . . .	356
Elemente einer soziologischen Gemeindefinition . . . . .	324	Zur Sicht der Religionsgemeinschaften . . . . .	356
Ein geschichtlicher Abriss der Entwicklung der Seelsorge in der „Pfarrei“ –		Religiöse Erziehung und der Fortbestand der Religion . . . . .	356
„Gemeinde“ . . . . .	324	Religiöse Erziehung und der Wahrheitsanspruch der Religion . . . . .	358
<i>Gemeinde im Neuen Testament</i> . . . . .	325	Religiöse Erziehung und die Bildungsnotwendigkeit der Religion . . . . .	359
Übereinstimmendes in Aussagen neutestamentlicher Texte . . . . .	325	Zur Sicht der Eltern . . . . .	360
Gemeinde im Neuen Testament unter dem Anspruch der „Jüngerschaft“ . . . . .	325	Zur Sicht der Kinder und Jugendlichen . . . . .	361
Kirche/Gemeinde für das Volk . . . . .	326	Zur Sicht des Staates und der Gesellschaft . . . . .	363
Der Glaube aufgrund des Wortes und die Gemeinschaft des Herrenmahles		<i>Wandel und Probleme religiöser Erziehung</i> . . . . .	365
als Lebenselemente der Gemeinde . . . . .	326	Der religionspädagogische Weg in der Gegenwart . . . . .	366
Die Verwendung des „Gemeinde“-Begriffs bei Paulus . . . . .	326	Bildungsdilemma und Bildungsverantwortung der Kirche . . . . .	369
Gemeinde unter dem Anspruch der „königlichen“, „priesterlichen“,		Lehrbare Religion? Lernbarer Glaube? . . . . .	371
„prophetischen“ Aufgabe des Gottesvolkes im 1. Petrusbrief . . . . .	327	Glauben lernen im Lebenslauf und zwischen den Generationen . . . . .	372
Möglichkeiten einer Übertragung biblischer Gemeindeformen . . . . .	327		
<i>Grundlinien einer systematischen Gemeindeforschung</i> . . . . .	328		
Versammlung und Aufbau der Gemeinde. Grundlegende Positionen einer			
Theologie der Gemeinde aus evangelischer Sicht . . . . .	328		

**23. Christliche Ethik**

JOHANNES GRÜNDEL

Allgemeine Einführung . . . . .	376
<i>Christliche Ethik – Vorausüberlegungen</i> . . . . .	376
<i>Das Gewissen als Ruf in die Verantwortung</i> . . . . .	377
Das biblische Gewissensverständnis . . . . .	377
Theologische Deutungsmodelle des Phänomens Gewissen . . . . .	378
Probleme der Gewissenserfahrung . . . . .	379
Humanwissenschaftliche Deutungsmodelle des Phänomens Gewissen . . . . .	380
Die Bildung des reifen Gewissens . . . . .	381
<i>Die Bedeutung der Erfahrung für die Entstehung sittlicher Normen und deren Begründung</i> . . . . .	382
Formale und materiale Sittlichkeit . . . . .	382
Menschliche Erfahrung als Ursprung konkreter Handlungsnormen . . . . .	382
Die menschliche Natur als Quelle sittlicher Normen . . . . .	384
Norm und Weisung . . . . .	384
Christliche Normenbegründung . . . . .	384
Von der Gesetzesmoral zur Verantwortungsethik . . . . .	385
<i>Freiheit als Voraussetzung menschlicher Verantwortung</i> . . . . .	386
Sinn und Struktur menschlicher Entscheidungsfreiheit . . . . .	386
Zusammengehörigkeit von Freiheit und Bindung . . . . .	387
Kreative Freiheit . . . . .	387
Menschliche Freiheit und Gnadenwirken Gottes . . . . .	389
<i>Wesensmerkmale einer christlichen Ethik</i> . . . . .	389
Die Bibel als zentrale Quelle christlicher Ethik . . . . .	389
Die Spannung zwischen Anspruch und Wirklichkeit . . . . .	390
Innerweltliche Ethik und christliche Moral . . . . .	391

**24. Kirche und Gesellschaft**

TRUTZ RENDTORFF

Allgemeine Einführung . . . . .	392
<i>Kirche als Volkskirche</i> . . . . .	392
Die Kirche in der Gesellschaft der Bundesrepublik . . . . .	392
Die Kirche gegenüber der Gesellschaft . . . . .	393
Konkrete Beziehungen von Kirche und Gesellschaft . . . . .	393
Kritik an der Kirche . . . . .	394
<i>Kirche und Säkularisierung</i> . . . . .	394
Säkularisierung – Ende der Religion? . . . . .	394
Das Problem der Säkularisierung . . . . .	394
Säkularisierung und politische Legitimation . . . . .	395
Die Autorität der Kirche – geistlich und politisch? . . . . .	395
Die innere Verbindlichkeit des gemeinsamen Lebens . . . . .	396
<i>Sozialethische Grundorientierungen</i> . . . . .	396
Die humane Verbindlichkeit christlicher Imperative . . . . .	396
Imperative des Naturrechts . . . . .	397
Imperative der Zwei-Reiche-Lehre . . . . .	399
Einige sozialethische Konsequenzen . . . . .	400
<i>Sozialethische Konkretionen</i> . . . . .	401
Kirchen im Kontext . . . . .	401
Kirchen im Pro und Contra der Weltprobleme . . . . .	402

**IV. Zukunft der Religion – Zukunft der Menschheit****25. Volkskirche und neue Religiosität**

KARL ERNST NIPKOW

Allgemeine Einführung . . . . .	407
<i>Zukunft und neue Religiosität</i> . . . . .	407
Neue religiöse Bewegungen – ein Thema der Mehrheit? . . . . .	408

Zukunft und Religion – eine Verbindung der Hoffnung? . . . . .	408
Neue religiöse Bewegungen mit individueller und universaler Problemlösungs- und Erlösungsprogramm . . . . .	409
Die Neo-Sannyas- oder Bhagwan-Bewegung . . . . .	410
Transzendente Meditation oder „Die Weltregierung des Zeitalters der Erleuchtung“ . . . . .	412
Die „Vereinigungskirche“ des San Myung Mun . . . . .	413
<i>Neue Religiosität in der modernen Gesellschaft</i> . . . . .	414
Zum Spektrum neuer Religiosität . . . . .	414
Neue Religiosität innerhalb der christlichen Kirchen . . . . .	415
Neue nichtchristliche religiöse Gruppen und Organisationen . . . . .	416
Zur Bezeichnung der Phänomene . . . . .	416
Religion im Wandel – religiöse Alternativen als Absage an die moderne Welt und als ihr Ausdruck . . . . .	417
Absage – Rückzug – Destruktion . . . . .	417
Umbildungen – Neubildungen – Wandel . . . . .	418
Entmodernisierung und Anpassung an die Moderne – eine dialektische Deutung . . . . .	419
<i>Zur Anziehungskraft neuer religiöser Bewegungen auf Jugendliche</i> . . . . .	419
Formen der Sinnstiftung und die Rolle von Religion . . . . .	420
Biographische Re-Integration durch religiöse Wiedergeburt und neuen Namen . . . . .	421
Neue Zukunftshoffnung durch religiöse Geschichtsdeutung . . . . .	421
Gemeinschaftserfahrung durch Gruppenreligiosität und die emotionale Einbettung des Ich . . . . .	421
Umfassende, einfache, pseudowissenschaftlich klare Gesamtdeutungen . . . . .	422
<i>Neue Religiosität als Herausforderung der Kirchen</i> . . . . .	423
Zum Spektrum der Bewertungen und zum Ausgangspunkt theologischer Beurteilung . . . . .	423
Religiöse Individualisierung und Pluralisierung und der Weg einer offenen Volkskirche . . . . .	424
Liberalistische Auflösung und doktrinaire Redogmatisierung und der Weg theologischer Wahrheitsprüfung . . . . .	425

**26. Formen christlicher Spiritualität heute**

WALTRAUD HERBSTRIETH / ELISABETH MOLTMANN-WENDEL

Allgemeine Einführung . . . . .	426
<i>Neue Wege des Glaubens in christlichen Gemeinschaften</i> . . . . .	427
Zur Entstehung und Entwicklung neuer Spiritualität . . . . .	427
Kontrastgesellschaft – Gegenöffentlichkeit . . . . .	427
Erwachen des komunitären Lebens in der evangelischen Kirche in unserem Jahrhundert . . . . .	428
Das II. Vatikanische Konzil und die Erneuerung des Ordenslebens . . . . .	428
Kommunitäres Leben im evangelischen Raum . . . . .	429
Taizé . . . . .	429
Die Frauengemeinschaft von Grandchamp . . . . .	430
Der Laurentiuskonvent in Wethen . . . . .	430
Die Wohngemeinschaft des Küppershofes bei Aachen . . . . .	430
Die Offensive junger Christen in Bensheim . . . . .	431
Ordensleben und Gemeinschaften im katholischen Raum . . . . .	431
Die „Kleinen Brüder und Schwestern“ von Charles de Foucauld . . . . .	431
Mutter Teresa – die Missionarinnen der Nächstenliebe . . . . .	432
Die „Mönche von Jerusalem“ in Paris . . . . .	432
Der Karmel – ein kontemplatives Ordensmodell . . . . .	433
Meditationsbewegung und charismatische Gemeindeerneuerung . . . . .	434
Gemeinsamkeiten und Zukunftsoffenheit . . . . .	435
<i>Zur gegenwärtigen Frauenspiritualität</i> . . . . .	435
Patriarchat und Nicht-Identität . . . . .	435
Ursachen der Frauenbewegung . . . . .	436
Was ist Patriarchat? . . . . .	437
Was ist Matriarchat? . . . . .	438
Frauenspiritualität heute . . . . .	439
Christentum und Patriarchat . . . . .	440
Christliche Frauenspiritualität . . . . .	442

**27. Die ökumenische Aufgabe der Christen** GEIKO MÜLLER-FAHRENHOLZ

Allgemeine Einführung . . . . .	444
<i>Rückblick in die Geschichte der ökumenischen Bewegung</i> . . . . .	445
Kirchengeschichte – eine Geschichte ihrer Spaltungen . . . . .	445
Bedingungen für das Aufkommen der ökumenischen Bewegung im 19. Jahrhundert . . . . .	445
Ökumenische Zusammenschlüsse in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts . . . . .	446
Einheit als Frucht der Mission: John R. Mott und der Internationale Missionsrat . . . . .	446
Sichtbare Einheit: Bischof Charles Brent und die Bewegung für Glauben und Kirchenverfassung . . . . .	448
Einheit im Dienst: Nathan Söderblom und die Bewegung für Praktisches Christentum (Life and Work) . . . . .	449
<i>Struktur und Arbeitsgebiete des Ökumenischen Rates der Kirchen und andere ökumenische Arbeitsformen, insbesondere der römisch-katholischen Kirche</i> . . . . .	450
<i>Schwerpunkte der ökumenischen Tagesordnung von heute</i> . . . . .	455
Einigung der Kirchen . . . . .	455
Frieden und Gerechtigkeit . . . . .	457
<i>Das Herz der Ökumene – zwei Schlußbetrachtungen</i> . . . . .	458
Wie ist die ökumenische Sache in der Bibel verankert? . . . . .	458
Das Gebet . . . . .	458

**28. Mission als Dialog? Die Koexistenz der Weltreligionen**

HORST BÜRKLE

Allgemeine Einführung . . . . .	460
<i>Biblische Grundlegungen für das Missionsverständnis</i> . . . . .	460
<i>Gründe für die Kritik an der Mission</i> . . . . .	461
Missionsgeschichte und Kolonialzeit . . . . .	461
„Reis-Christen“ . . . . .	462
Paternalismus und die Forderung eines „Moratoriums“ . . . . .	462
<i>Die theologischen Voraussetzungen für den missionarischen Dialog</i> . . . . .	463
Dialogorientierung durch das Zweite Vatikanische Konzil (1962–65) . . . . .	463
Das Programm des Ökumenischen Rates der Kirchen (WCC) für den Dialog mit Menschen anderer Religionen und Ideologien (1971) . . . . .	464
<i>Themen des Dialogs</i> . . . . .	465
Fragen, die der Hinduismus den Christen stellt . . . . .	465
Religion für den ganzen Menschen – Der Dialog mit dem afrikanischen Erbe . . . . .	466
<i>Die Gestalt des christlichen Zeugnisses in jungen Kirchen – Theologie, Kunst, Liturgie, Gebet</i> . . . . .	468
Theologische Beiträge aus den Kirchen der Dritten Welt . . . . .	468
Ausdrucksformen christlicher Kunst in Asien und Afrika . . . . .	469
<i>Die Weltreligionen im Spannungsfeld von universalem Selbstverständnis und Koexistenz</i> . . . . .	471

**29. Christentum und Marxismus – ein Beispiel****Ideologischer Auseinandersetzung**

FERDINAND REISINGER

Allgemeine Einführung . . . . .	474
<i>Zur Problemstellung der Konfrontation von Christentum und Marxismus</i> . . . . .	474
<i>Marxismus und Christentum als konträre geschlossene Systeme</i> . . . . .	476
Die Religion bei Karl Marx und Friedrich Engels . . . . .	476
Kommunistische Religionspolitik und christlicher Antikommunismus . . . . .	478
<i>Marxismus und Christentum als umfassende Bewegungen auf verschiedenen Verständnisebenen</i> . . . . .	480
<i>Marxismus und Christentum als gesellschaftswirksame Bewegungen, die sich gegenseitig als Herausforderung akzeptieren</i> . . . . .	484
Einsichten in das Begrenzte und Unerledigte im jeweils eigenen Bereich . . . . .	484
Neue Ansätze unter Einbeziehung von Elementen der anderen Seite . . . . .	484
Der gemeinsame Weg angesichts dringlicher und wesentlicher Probleme . . . . .	486

**30. Die Zukunft der Menschheit und die Antworten der Religionen**

HANS WALDENFELS

Allgemeine Einführung . . . . .	487
<i>Zur Positionsbestimmung des europäischen Christentums heute</i> . . . . .	488
„Weg, Wahrheit und Leben“: Vom alternativen Leben . . . . .	488
Sterbendes Weizenkorn: Untergang des Abendlandes? . . . . .	490
<i>Die Heilsangebote der Weltreligionen</i> . . . . .	491
Alle Religionen wollen Heil . . . . .	491
Der Anspruch auf Heil für alle . . . . .	493
<i>Das Christentum und die Weltreligionen</i> . . . . .	494
Zum Hinduismus . . . . .	494
Zum Buddhismus . . . . .	495
Zum Islam . . . . .	496
Zu den „neuen Religionen“ . . . . .	497
<i>Christentum und Religionen in der Konkurrenz mit anderen Sinnangeboten</i> . . . . .	498
Dokumentation . . . . .	499

**Anhang**

Die Herausgeber . . . . .	511
Materialien zur Religionsgeschichte . . . . .	513
Aufgabenlösungen . . . . .	514
Bibliographie . . . . .	524
Gesamt-Verzeichnis der Bibelstellen . . . . .	539
Gesamt-Verzeichnis der Personennamen . . . . .	560
Gesamt-Glossar/Gesamt-Index der Fachausdrücke . . . . .	563
	569